

Unterengstringen, Uetikon a.S. und Zürich, 3. März 2008

KR-Nr. 83/2008

POSTULAT von Willy Haderer (SVP, Unterengstringen), Theresia Weber-Gachnang (SVP, Uetikon a.S.) und Hansruedi Bär (SVP, Zürich)

betreffend SKOS-Richtlinien

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) zu veranlassen, die SKOS-Richtlinien in dem Sinne anzupassen, dass die Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler gegenüber den Niedrigverdienenden, welche zudem Steuern bezahlen, nicht besser gestellt werden.

Willy Haderer
Theresia Weber-Gachnang
Hansruedi Bär

Begründung:

Ein Leben von Leistungen der Sozialhilfe ist im Kanton Zürich oftmals einträglicher als ein Arbeitseinkommen und in allen Fällen einträglicher als nach dem betriebsrechtlichen Existenzminimum. Diesem Missverhältnis muss der Kanton Zürich entschieden und wenn nötig mit eigenen, bescheideneren Richtlinien/Sondergesetz/Verordnung entgegenreten.

83/2008